

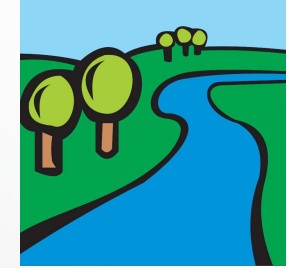
WBV „Finowfließ“

Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit der Ragöse in der Ortslage Chorin

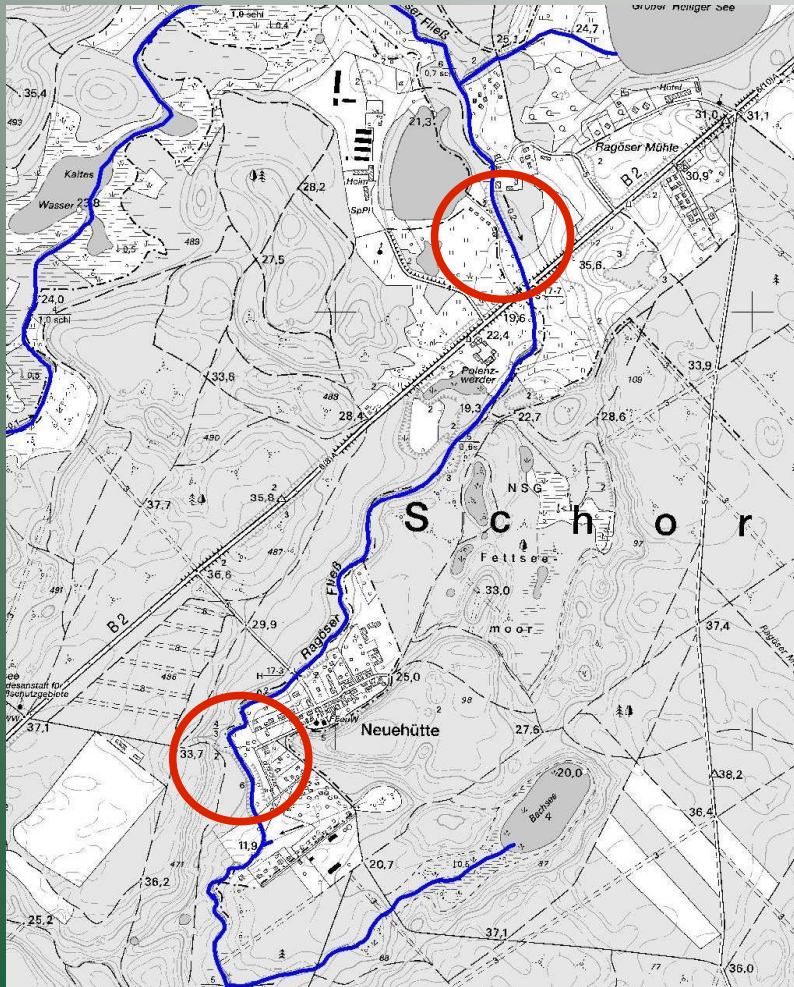
Dipl. Hydr. Andreas Krone

27.11.2012
Eberswalde

Lage und Problemstellung

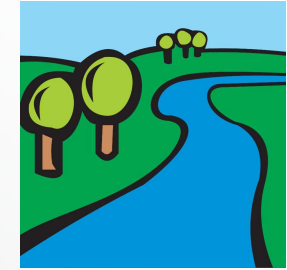


WBV „Finowfließ“

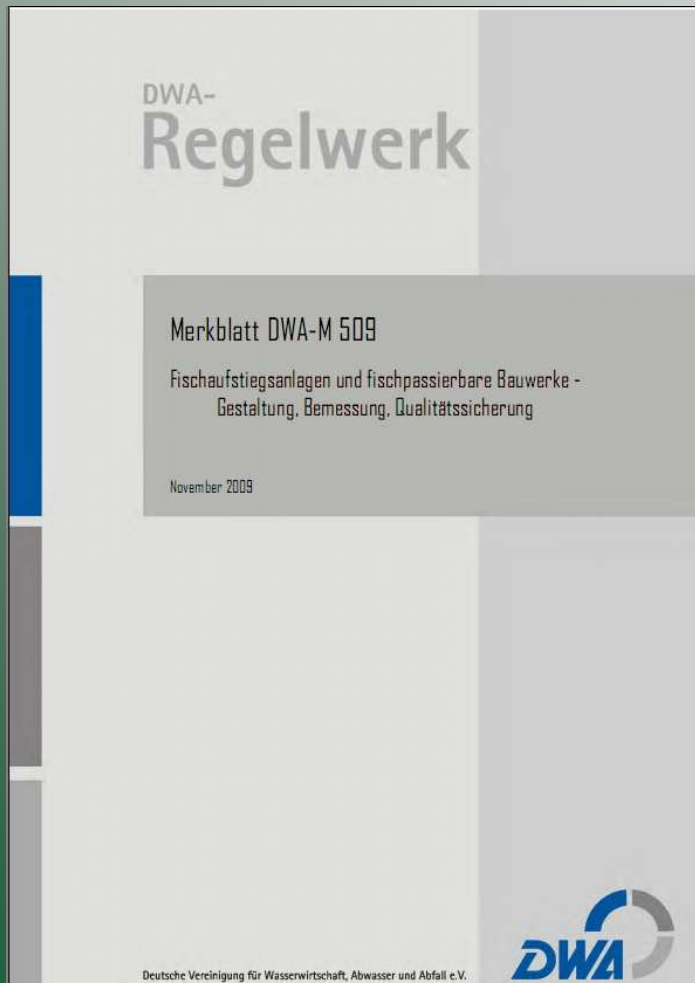


- ehemalige Mühlenstandorte Ragöser Mühle und Neuhütte
- aufgrund von Sohlabstürzen ökologisch nicht durchgängig (Ragöser Mühle 3,13 m, Neuhütte 3,27 m)
- Fischgutachten Herbst 2011 bestätigt Fehlen von fließgewässertypischen Arten oberhalb Ragöser Mühle (Gründling, Steinbeißer)
 - bauliche Situation unbefriedigend
- Lage im FFH-Gebiet „Finowtal-Ragöser Fließ“
 - kein Denkmalschutz

Fachliche Vorgaben

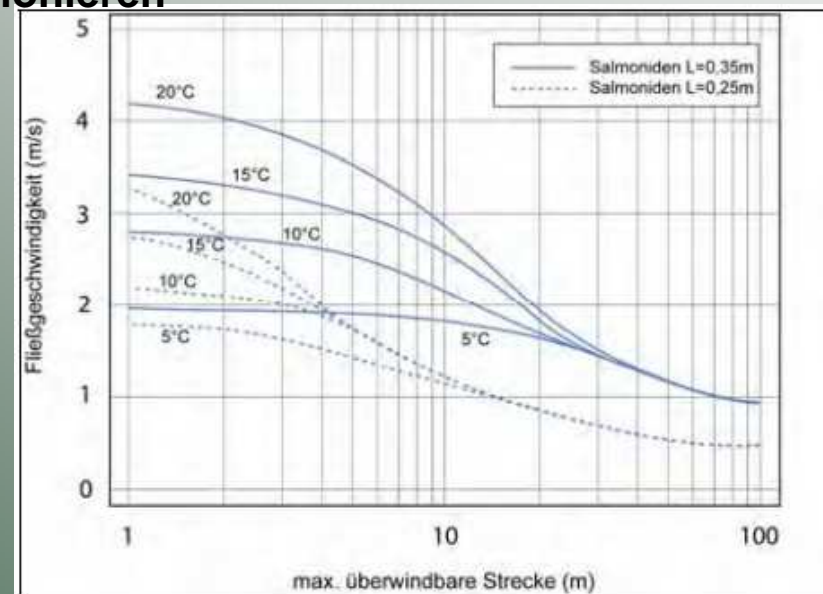


WBV „Finowfließ“

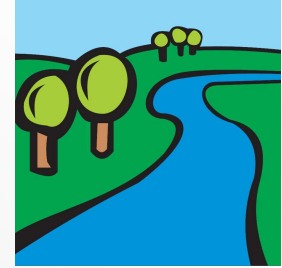


Fischaufstiegsanlagen

- sind dem Verhalten, Raumbedarf und Leistungsvermögen der Fischarten angepasst sein
- müssen für Fische auffindbar sein
- müssen möglichst ganzjährig funktionieren (300 d)
- sollten auch für benthische Organismen funktionieren

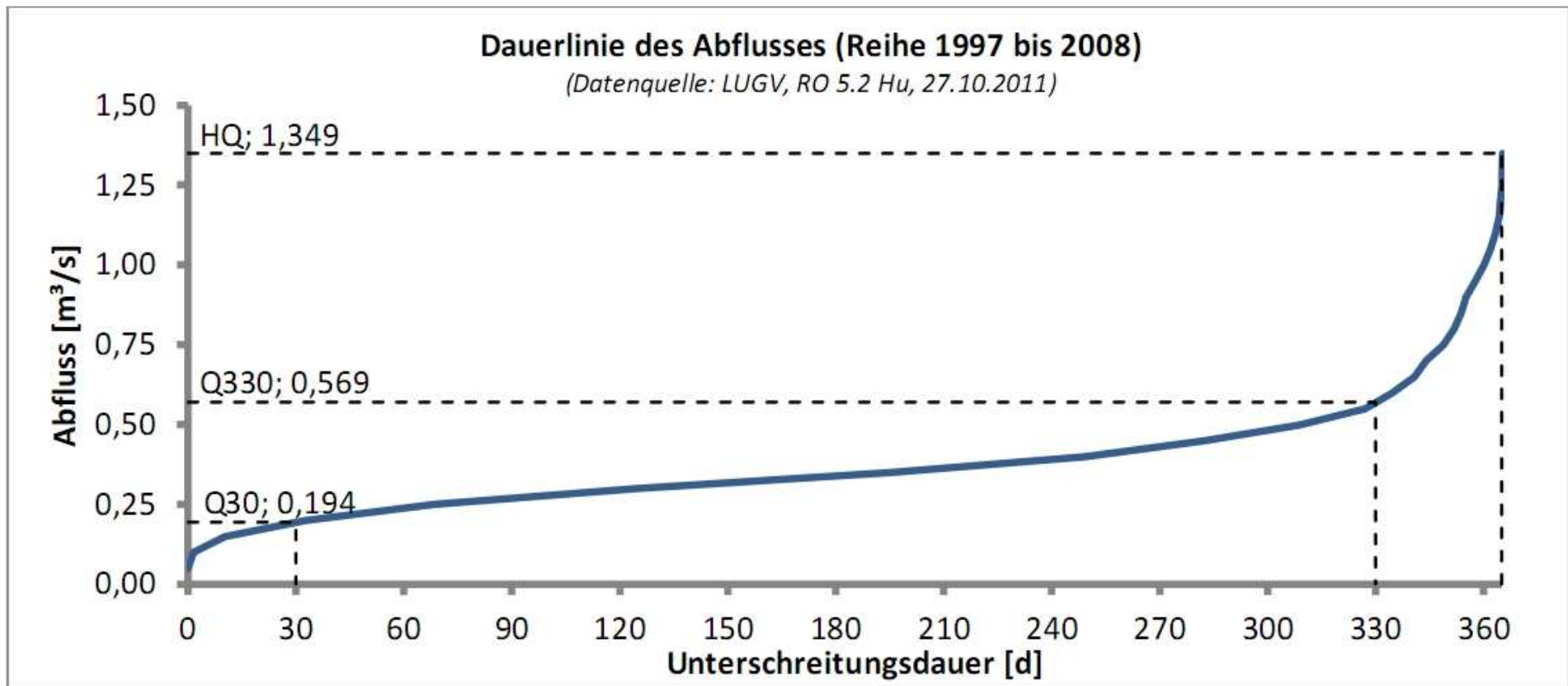


Hydraulische Dimensionierung der Anlagen

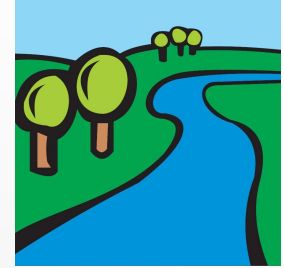


WBV „Finowfließ“

Bild 3: Pegel Neuehütte – Ganglinie der Abflüsse 1997/2008



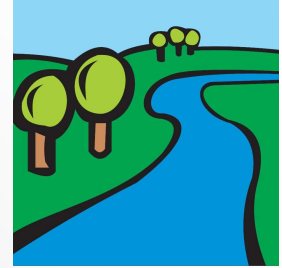
Zustand Neuehütte



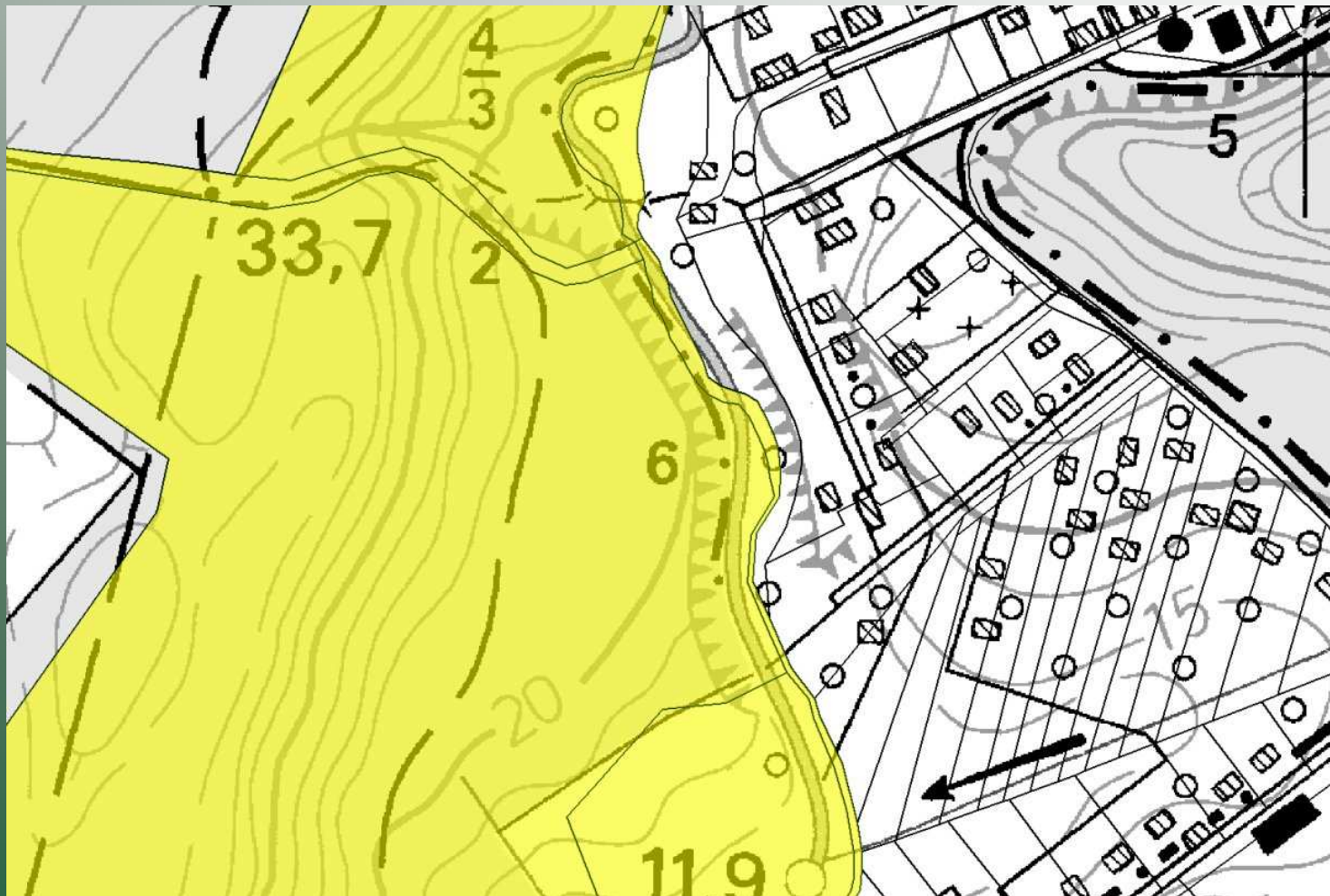
WBV „Finowfließ“



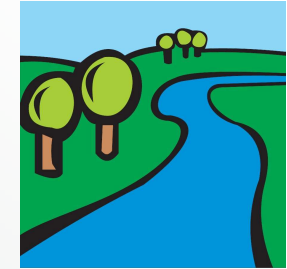
Eigentumsverhältnisse Neuehütte



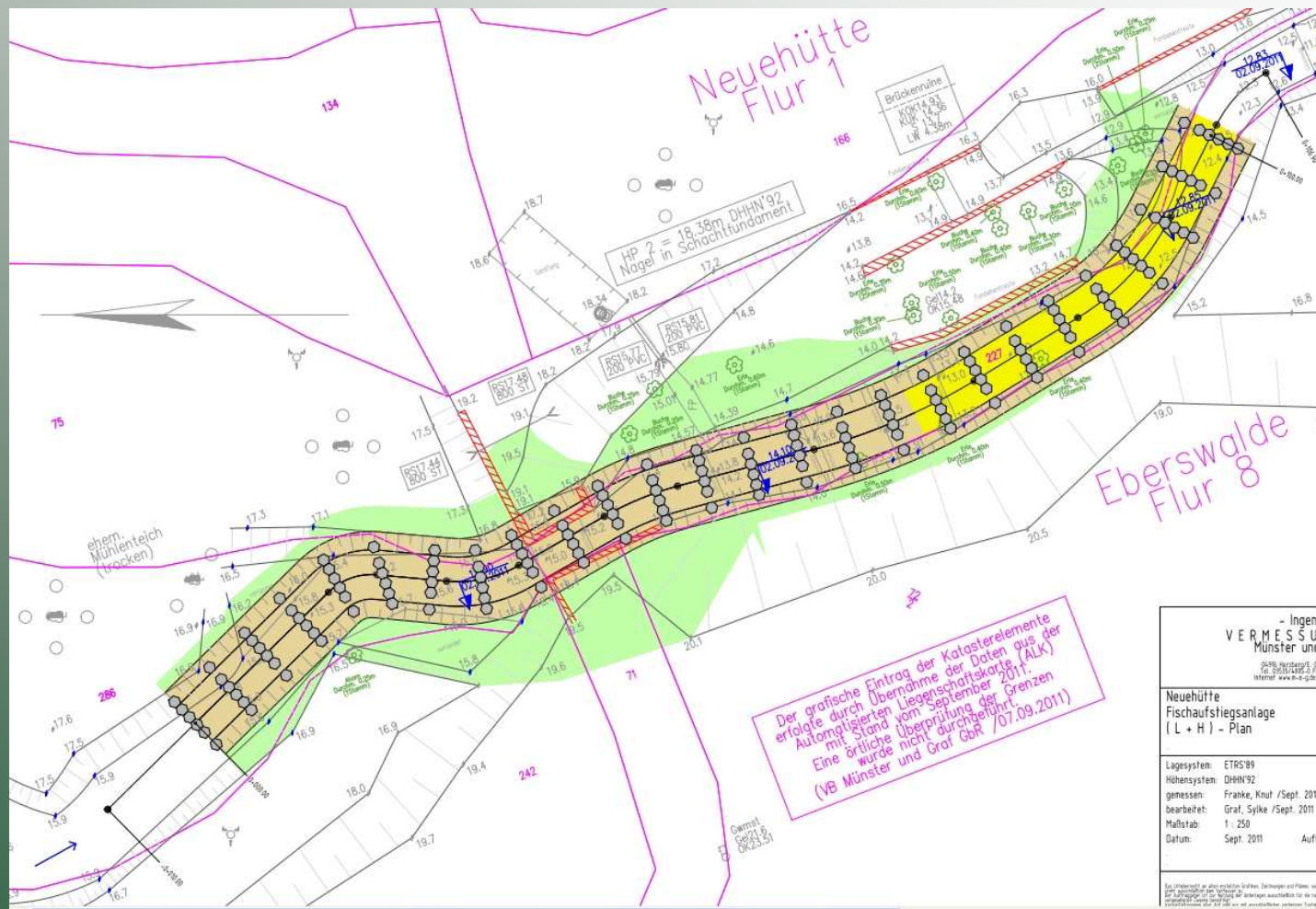
WBV „Finowfließ“



Planung

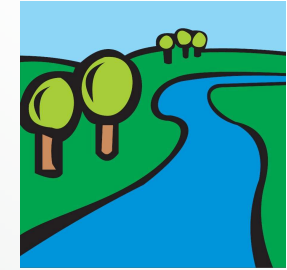


WBV „Finowfließ“



Länge: 110 m, 26 Riegel

Planung

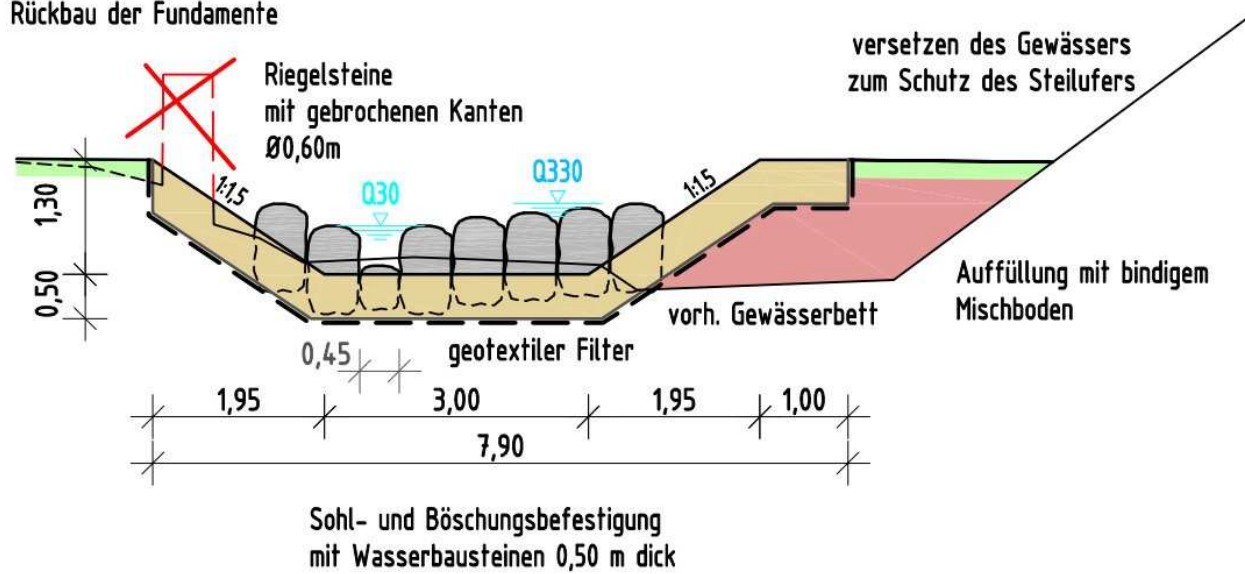


WBV „Finowfließ“

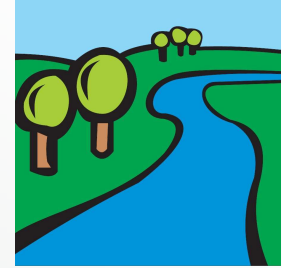
Regelprofil im Auftrag-Bereich Station 0+068,00m

M 1:100

Rückbau der Fundamente



Vermeidung, Ausgleichsmaßnahmen



WBV „Finowfließ“

Maßnahmen zur Vermeidung von Konflikten

bauzeitliche Beschränkungen

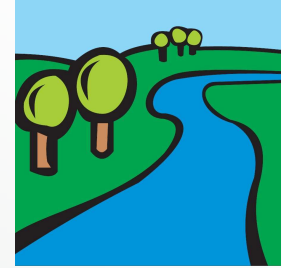
Baumschutz

Neue Hütte

Pflanzung von 56 Bäumen und 20 Sträucher heimischer Arten als
Ersatz für 28 Bäume und 20 Sträucher

Aufhängen von 5 Quartierkästen für Fledermäuse

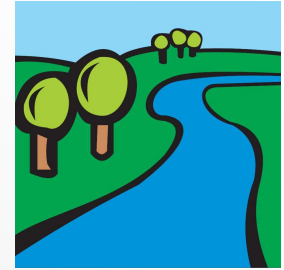
Umsetzung



WBV „Finowfließ“

- Träger der Baumaßnahme ist WBV „Finowfließ
 - Kostenschätzung (Gesamtkosten)
Neuehütte: 160.000 €
 - Finanzierung durch Fördermittel EU, Bund und Land
 - Übernahme der Bauwerke durch das Land Brandenburg
 - Durchführung der Maßnahmen auf Grundlage von Duldungsverträgen
- Zustimmung der Biosphärenreservatsverwaltung im Sinne von § 7 Abs. 3 Ziff. 1 der Verordnung liegt vor (*Unberührt von den Verboten dieser Verordnung bleiben weiter: 1. Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen zur Sicherstellung des Schutzzweckes durch die zuständigen Behörden oder die Verwaltung des Biosphärenreservates oder in deren Auftrag,*)

Umsetzung



WBV „Finowfließ“

